

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 125. Psalm. Hoffnung lässet nicht zu Schanden werden.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:33-1-212525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:33-1-212525)

zu predigen dem volk Israel, zu danken den namen des Herrn.

5. Denn daselbst sitzen die stühle zum gericht, die stühle des Hauses Davids.

6. Wünschet Jerusalem glück, es müsse wohl gehen denen, die dich lieben.

7. Es müsse friede seyn inwendig in deinen muren, und glück in deinen palästen.

8. Um meiner brüder und freunde willen, will ich dir friede wünschen.

9. Um des Hauses willen des Herrn, unsers Gottes, will ich dein bestes suchen.

Der 123. Psalm.

Der Frommen Zustand und Trost.

1. Ein lied im höhern chor.
Ich hebemeine augen auf zu dir, der du im himmel sittest.

2. Siehe, wie die augen der knechte auf die hände ihrer Herren sehen: wie die augen der magd auf die hände ihrer frauen; also sehen unsere augen auf den Herrn, unsern Gott, bis er uns gnädig werde.

3. Sey uns gnädig, Herr, sey uns gnädig: denn wir sind sehr voll verachtung.

4. Sehr voll ist unsere seele der stolzen spott, und der hoffärtigen verachtung.

Der 124. Psalm.

Danksaugung für Gottes Beystand in der Noth.

1. Ein lied Davids, im höhern chor.
Wo der Herr nicht bey uns wäre, so sage Israel:

2. Wo der Herr nicht bey uns wäre, wenn die menschen sich wider uns setzten;

3. So verschlängen sie uns lebendig, wenn ihr zorn über uns ergrimmete.

4. So ersäufte uns wasser: ströme gingen über unsere seele.

5. Es gingen wasser allzu hoch über unsere seele.

6. Gelobet sey der Herr, daß er uns nicht gibt zum raub in ihre zähne.

7. Unsere seele ist entzungen wie ein

vogel dem strich des voglers: der strich ist zerissen, und wir sind los.

8. Unsere hülfe liebet im namen des Herrn, der himmel und erde gemacht hat.

Der 125. Psalm.

Hoffnung läßt nicht zu Schanden werden.

1. Ein lied im höhern chor.
Die auf den Herrn hoffen, die werden nicht fallen, sondern ewiglich bleiben, wie der berg Zion.

2. Um Jerusalem her sind berge, und der Herr ist um sein volk her, von nun an bis in ewigkeit.

3. Denn der gottlosen scepter wird nicht bleiben über dem hausein der gerechten, auf daß die gerechten ihre hand nicht ausstrecken zur ungerechtigkeit.

4. Herr, thue wohl den guten und frommen herzen.

5. Die aber abweichen auf ihre krumme wege, wird der Herr wegstreihen mit den übelthätern; aber friede sey über Israel.

Der 126. Psalm.

Der Christen Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

1. Ein lied im höhern chor.
Wenn der Herr die gefangenen Zion erlösen wird; so werden wir seyn, wie die träumende.

2. Denn wird unser mund voll lachens und unsere zunge voll rühmens seyn. Da wird man sagen unter den beiden: Der Herr hat großes an ihnen gethan.

3. Der Herr hat großes an uns gethan, daß sind wir fröhlich.

4. Herr, wende unser gefängnis, wie du die wasser gegen mittag trocknest.

5. Die mit thränen säen, werden mit freuden erndten.

6. Sie geben hin, und weinen, und tragen edlen samen und kornen mit freuden, und bringen ihre garben.

Der 127. Psalm.

Gesegnete Haushaltung und Regierung.

1. Ein

1. Ein